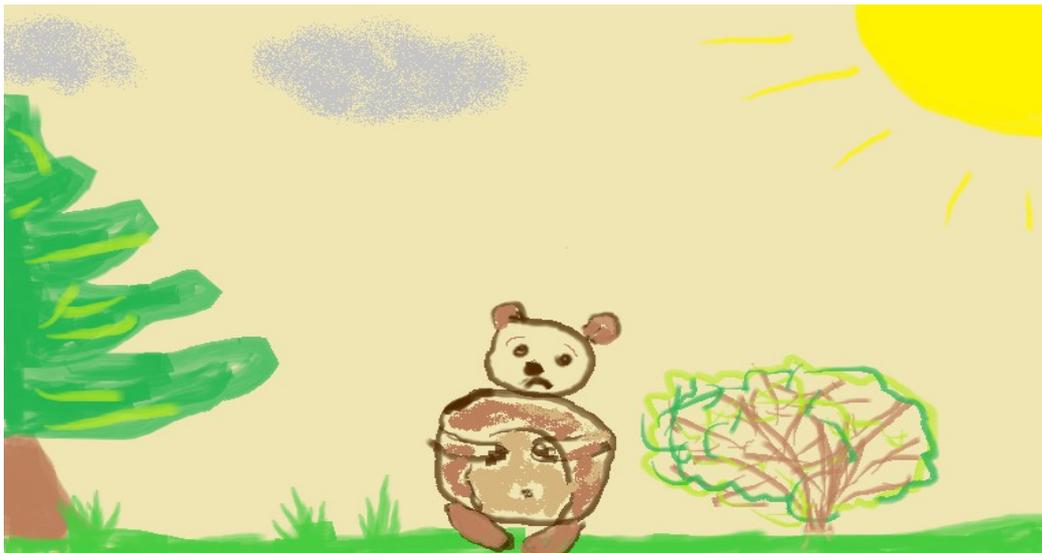


# Benni der kleine Bär

-von Monique Thate-

Es war einmal ein kleiner Braunbär namens Benni. Er lebte zusammen mit seiner Mutter, seinem Vater und anderen Bären in einer großen Familie. Doch Benni wurde es mit der Zeit bei seiner Familie langweilig. Deshalb beschloss er auf Entdeckungsreise zu gehen und neue Freunde zu finden. Nachdem Benni eine Weile durch den hohen Nadelwald gestreift war, stieß er auf einen Hasen. Doch bevor der kleine Bär etwas sagen konnte, brach der Hase in großes Gelächter aus. „Mit dir spiele ich bestimmt nicht, du bist ja viel zu dick und plump und kannst ja gar nicht schnell rennen!“. Traurig zog Benni weiter. „Was soll´s“, sagte er sich, „ich werde bestimmt noch einen Freund hier im großen Wald finden. Auf einer Lichtung sah der kleine Bär eine Gruppe Rehe. Doch trotz des Rufens ignorierten sie Benni vollkommen. Betrübt zog der kleine Bär seines Weges. An einer Höhle blieb er stehen. „Hallo, ist da jemand?“ rief er in den Bau. „Wer stört mich hier um diese Stunde?“ ertönte es im mürrischen Gegrummel. „Verschwinde du Bär, du bist viel zu groß und dick zum Versteckspielen!“ rief der Fuchs verärgert. Der Tag neigte sich dem Ende. Benni trat enttäuscht den Heimweg an. „Ich verstehe nicht, warum mich keiner mag“, seufzte er.

Plötzlich ertönten Schüsse wie lautes Donnern durch den ganzen Wald und die Tierkinder versammelten sich hektisch auf der großen Lichtung. „Hilfe, Hilfe, es sind Jäger unterwegs, die wollen uns alle erschießen!“ Benni der Bär eilte sofort zur Hilfe und verjagte die Jäger mit dem grässlichsten und furchterregendsten Gebrüll. Der Hase, die Rehe, der Fuchs und viele andere Tierkinder des Waldes waren erleichtert und bedankten sich bei Benni. Von nun an waren alle gute Freunde und spielten jeden Tag glücklich miteinander.



Der traurige Bär Benni

-Universität Leipzig-  
Oktober 2012